

Forschungsstelle HRCP

„Human Rights in Criminal Proceedings“

Sachbericht

über die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2021

Leitung: Prof. Dr. Robert Esser, Juristische Fakultät

Besucheradresse

Universität Passau
Forschungsstelle HRCP
Hans-Kapfinger-Str. 12 / Raum 208
94032 Passau
Tel.: +49 / 0851 / 509-2257
www.uni-passau.de/hrcp
hrcp@uni-passau.de

Postanschrift

Universität Passau
Forschungsstelle HRCP
Prof. Dr. Robert Esser
Innstr. 40
94032 Passau

I. Zielsetzung und Struktur

Die Forschungsstelle „*Menschenrechte im Strafverfahren – Human Rights in Criminal Proceedings*“ (HRCP) ist eine 2010 an der Universität Passau errichtete Forschungs-, Fortbildungs- und Beratungsstelle für alle Fragen des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes im Strafverfahren.

Zu den Aufgaben von HRCP zählt die **Auswertung und Systematisierung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR)** in Straßburg sowie der **Spruchpraxis des Human Rights Committee (HRC)** und des **Committee Against Torture (CAT)** der Vereinten Nationen (UN-Menschenrechtsausschuss / UN-Anti-Folter-Ausschuss).

Neben der Erstellung von Rechtsprechungsübersichten steht die **Konzeption von Gastvorträgen, Fachtagungen, Exkursionen, Workshops, Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen** auf dem Gebiet des Menschenrechtsschutzes für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Strafverteidiger und Studierende auf dem Programm.

Ein besonderer Schwerpunkt von HRCP liegt des Weiteren in der **Unterstützung ausländischer Regierungen** bei der Formulierung und Etablierung menschenrechtlicher Standards im Strafverfahren – namentlich in Südostasien und Osteuropa.

Für ausländische Universitäten werden **Unterrichtseinheiten und Seminare zu Menschenrechtsfragen** angeboten.

Die **Erstellung fachjuristischer Gutachten** zu allen Fragen des Menschenrechtsschutzes in Strafverfahren rundet das Leistungsangebot von HRCP ab.

II. Laufende Forschungsprojekte

1. Analyse und Systematisierung der Rechtsprechung des EGMR

Die zahlenmäßig kaum mehr überschaubare Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte wird – bezogen auf im weitesten Sinne strafrechtlich relevante Aspekte – fortwährend ausgewertet. Die Ergebnisse fließen ein in die Kommentierung von EMRK und IPBPR im StPO-Großkommentar *Löwe/Rosenberg* (DeGruyter Verlag, Berlin), deren Mitherausgeber der Leiter der Forschungsstelle ist. Derzeit liegt die Kommentierung der EMRK in der 2012 erschienenen 26. Auflage (Band 11, 1312 Seiten) vor. Die Arbeiten an der 27. Auflage (2015-2021) des Bandes (12) zur EMRK und zum IPBPR stehen vor dem Abschluss. Die Neuauflage ist für 2022 geplant.

2. Forschungsprojekt „Überwachungsgesamtrechnung“

Die Forschungsstelle HRCP ist über ihren Leiter (Prof. Dr. Robert Esser) seit Juni 2020 am **Forschungsprojekt des Instituts für Digitalisierung und das Recht der Inneren Sicherheit (IDRIS) der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Ausschusses Gefahrenabwehrrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) und des Arbeitskreises Strafprozessrecht und Polizeirecht (ASP)** beteiligt. Das Forschungsprojekt ist auf zehn eintägige Arbeitssitzungen an der LMU (IDRIS, Prof. Dr. *Mark Zöller*) und beim DAV in Berlin auf eine Dauer von drei Jahren angelegt.

Dabei soll in einem ersten Schritt das deutsche Recht der Inneren Sicherheit auf sein Überwachungs- und Eingriffspotenzial für die Grund und Menschenrechte „vermessen“ werden. In einem zweiten Schritt sollen die vorhandenen Überwachungsmaßnahmen auf ihr Kumulationspotenzial überprüft werden – auch vor dem Hintergrund der Rechtsprechung von EuGH und EGMR. Der Kern und zugleich dritte Schritt des Forschungsprojekts soll schließlich darin bestehen, aus den Erkenntnissen der beiden vorangegangenen Projektschritte die notwendigen juristischen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für eine gute Gesetzgebungspraxis zu formulieren.

3. Weitere fortlaufende Projekte

- Rechtsprechungsübersicht (NStZ) und Veröffentlichungen zu einzelnen menschenrechtlichen Fragestellungen in juristischen Fachzeitschriften pp.
- Beiträge EGMR, HRC, CAT in: Ahlbrecht/Böhm/Esser/Eckelmans, „Internationales Strafrecht in der Praxis“, Verlag C.F. Müller, 2. Aufl. 2018 (3. Aufl. in Vorbereitung)
- Beiträge in: Sieber/Satzger/von Heintschel-Heinegg (Hrsg.), Europäisches Strafrecht, Verlag Nomos, 2. Aufl. 2014 (3. Aufl. in Planung)
- Lehrbuch zum „Europäischen und Internationalen Strafrecht“, Verlag C.H. Beck, 2. Aufl. 2017 (3. Aufl. in Planung für 2022)
- Textsammlung „Europäisches und Internationales Strafrecht“, Verlag C.F. Müller, 4. Aufl. 2020 (5. Aufl. in Vorbereitung für 2023)

III. Herausgeberschaft

- Löwe-Rosenberg, Großkommentar zur Strafprozessordnung, 26. Aufl., De Gruyter Verlag, 27. Auflage 2016-2022
- Schriftenreihe Internationales und Europäisches Strafverfahrensrecht, Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. (mit *Hans-Heiner Kühne*)
- Schriftenreihe Menschenrechte im Strafrecht, NOMOS-Verlag, Baden-Baden

IV. Veröffentlichungen (Forschungsergebnisse im Jahr 2021)

1. Prof. Dr. Robert Esser

- Handcuffing during the criminal trial – What can we learn from Directive (EU) 2016/343 on the strengthening of certain aspects of the presumption on innocence [...]?, in: Melbourne Law School – Asian Law Centre / Vietnam National University – School of Law (Hrsg.), Presumption of Innocence – SUY ĐOÁN VÔ TỘI, International Workshop Proceedings (Online), 2021, S. 114-117
- Confiscation of Assets and Proceeds of Crime in Environmental Criminal Law – New Approaches by the German Legislator, in: B. Pozzo and V. Jacometti (eds.), Environmental Loss and Damage in a Comparative Law Perspective, 2021, S. 209-227
- Verjährung der Strafverfolgung – ein Menschenrecht?, in: Hochmayr/Gropp (Hrsg.), Die Verjährung als Herausforderung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Strafsachen, 2021, S. 37-77
- Criminalization of Torture in a Federal Nepal – Combating torture through the establishment of a functioning criminal justice system in Nepal, in: Biddulph/Kowal/Paneth/Nguyễn/Vũ/Lã/Lê/Bùi/Ngô (Edts.), Combating Torture in Asia: Law and Practice, 2021, S. 9-21 (mit *Anna-Lena Sümnick*)

- Die Europäische Ermittlungsanordnung (EEA) – Ein Auslaufmodell vor dem Beginn seiner praktischen Erprobung? in: Engelhart/Kudlich/Vogel (Hrsg.), Digitalisierung, Globalisierung und Risikoprävention, Festschrift für Ulrich Sieber zum 70. Geburtstag, 2021, S. 1111-1131
- Europäisierung des Strafrechts (§ 64), in: Hilgendorf/Kudlich/Valerius (Hrsg.), Handbuch des Strafrechts, Band 6 (2022), S. 1097-1190
- Vom endgültigen Ende der Strafzumessungslösung bei der Tatprovokation – und der Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung ihres Verbots – Zugleich Anmerkung zu EGMR, Urt. v. 15.10.2020 (Akbay u.a./Deutschland), StV 2021, 383-392
- Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung durch den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) – Neue Perspektiven für Strafverfolgung und Gefahrenabwehr, StV 2021, 526-532 (mit *Ludwig Reißmann*)
- Grenzen gerichtlicher Pressemitteilungen über Strafverfahren – OVG Münster, Beschl. v. 4.2.2021 – RW 4 B 1380/20, StV-Spezial 3/2021, 94-97
- Human Rights Protection and Policing in Nepal – A Manual for Nepal Police, Strafrecht in Forschung und Praxis, Band 395, 94 Seiten, Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2021 (mit *Anna-Lena Sümnick*)

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

- **Dr. Oliver Gerson**
 - Strafbarkeit der „Sterbehilfe“ im deutschen Recht, in: Kramer u.a. (Hrsg.), Tagungsband Deutsch-Tschechisches-Rechtsfestival 2017, 2020, S. 134-145
 - Pflichtenkollision beim Lebensschutz (Triage), in: Esser/Tsambikakis (Hrsg.), Pandemiestrafrecht, 2020, S. 51-74
- **Dr. Ludwig Reißmann**
 - Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung durch den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) – Neue Perspektiven für Strafverfolgung und Gefahrenabwehr, StV 2021, 526-532 (mit *Robert Esser*)
- **Anna-Lena Sümnick**
 - Human Rights Protection and Policing in Nepal – A Manual for Nepal Police, Strafrecht in Forschung und Praxis, Band 395, 94 Seiten, Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2021 (mit *Robert Esser*)
 - Criminalization of Torture in a Federal Nepal – Combating torture through the establishment of a functioning criminal justice system in Nepal, in: Biddulph/Kowal/Paneth/Nguyễn/Vũ/Lă/Lê/Bùi/Ngô (Edts.), Combating Torture in Asia: Law and Practice, 2021, S. 9-21 (mit *Robert Esser*)

V. Vorträge und Wissenstransfer

1. Prof. Dr. Robert Esser

- *„Der Begriff der strafrechtlichen Anklage im Kontext der EMRK – Gründe und Zeitpunkt für die Erhebung der strafrechtlichen Anklage“* – Seminar der Deutschen Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ) in Zusammenarbeit mit dem Kassationsgericht der Republik Armenien am 17. Dezember 2021 (Tsaghkadzor/Armenien // ZOOM)
- *„Zur Reformbedürftigkeit des Ermittlungsverfahrens – Die Sicht der Wissenschaft“* – Vortrag im Rahmen der 23. Alsberg-Tagung „Notwendige Reformen der Strafprozessordnung aus Sicht der Verteidigung“ am 3. Dezember 2021 in Berlin
- *„Strafverteidigung gegen Pressemitteilungen der Justiz“* – Vortrag (Modul 16) im Rahmen des Online Forums Strafverteidigung 2021 (ZOOM) am 17. November 2021
- *„Human Rights in War – The Law of Armed Conflict – Critical Remarks on ECtHR (GC), Hanan vs. Germany, 16. February 2021, No. 4871/16 (Kunduz-Airstrike)“* – Vortrag im Rahmen einer Hybrid-Lecture der Deutsch-Amerikanischen Juristenvereinigung (DAJV) am 20. Oktober 2021
- *„Life Imprisonment in Extradition Cases in the Light of the European Convention on Human Rights (ECHR)“* – Vortrag im Rahmen der Online-Konferenz (ZOOM) *„Life Imprisonment in Asia: Law and Practice“* der Vietnam National University (VNU), der University of Nottingham, der University of Melbourne und der International Organization of Educators and Researchers Inc. (IOER) am 5. Oktober 2021
- *„Plattformkriminalität und Strafprozessrecht – Aktuelle Entwicklungen“* – Vortrag anlässlich der Tagung „Plattformkriminalität im digitalen Zeitalter“ am 18. September 2021 an der Universität Würzburg
- *„Gesetzliche Regelung des Einsatzes von V-Personen“* – Teilnahme an einer Diskussionsveranstaltung der Strafverteidigervereinigungen am 4. September 2021 in Berlin
- *„Criminalization of Torture in a Federal Nepal – Combating Torture through the Establishment of a Functioning Criminal Justice System in Nepal“* – Vortrag im Rahmen der Online-Konferenz (ZOOM) *„Combating Torture in Asia: Law and Practice“* der Vietnam National University (VNU) Hanoi und der University of Melbourne am 18. Mai 2021
- *„The European Public Prosecutor's Office [EPPO] – Institution of criminal law but also a political project of the European Union“* – Vortrag (ZOOM) anlässlich des Dia de Europa 2021 der Universidad del Salvador, Buenos Aires (Argentinien), am 13. Mai 2021

2. Dr. Oliver Gerson, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

- „*Moderne Strafverteidigungsstrategien*“ (Tagesseminar), durchgeführt als Fortbildungsveranstaltung der AG Strafrecht (DAV) für den Fachanwalt Strafrecht in Essen, 14. Mai 2021

3. Romina Milles, Wissenschaftlicher Mitarbeiterin

- „*Life Imprisonment in Extradition Cases in the Light of the European Convention on Human Rights (ECHR)*“ – Vortrag im Rahmen der Online-Konferenz (ZOOM) „*Life Imprisonment in Asia: Law and Practice*“ der Vietnam National University (VNU), der University of Nottingham, der University of Melbourne und der International Organization of Educators and Researchers Inc. (IOER) am 5. Oktober 2021

4. Anna-Lena Sümnick, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- „*Criminalization of Torture in a Federal Nepal – Combating torture through the establishment of a functioning criminal justice system in Nepal*“ – Vortrag im Rahmen der Online-Conference „Combating Torture in Asia: Law and Practice“ des Asian Law Centre der University of Melbourne am 18. Mai 2021

5. Veronika Kolitz, Studentische Mitarbeiterin

- „*Ensuring women’s rights of persons deprived of liberty in criminal justice of Germany*“ – Vortrag im Rahmen des International Online-Workshops der Vietnam National University (VNU/Hanoi) und der FES/Hanoi zum Thema „Ensuring Women’s Human Rights in Criminal Justice“ am 13. November 2020

VI. Gastvorträge

./.

VII. Kooperationspartner

1. Mitarbeit im Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum

Die Forschungsstelle war wie schon in den Vorjahren Unterstützer des Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforums. Das für Juli 2021 an der Universität Passau geplante 8. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum musste aufgrund der Corona-Pandemie auf Juli 2023 verschoben werden.

2. Deutsch-Vietnamesischer Rechtsstaatsdialog

Die Forschungsstelle HRCP ist **Projekt-/Kooperationspartner des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)** für den seit 2009 bestehenden Rechtsstaatsdialog mit der Sozialistischen Republik Vietnam. Auf der Basis des derzeit aktuellen Drei-Jahres-Programms für den Zeitraum 2019 bis April 2022 fungiert Professor Esser als **Experte und Berater bei der in Vietnam vollzogenen Verfassungsänderung (2013) und**

der **Reform der Strafprozessordnung**, die nach mehrjähriger Beratung (2012-2014) Ende 2015 vollständig abgeschlossen werden konnte.

Am 20. und 21. September 2021 veranstaltete die Forschungsstelle HRCP in Kooperation mit der Vietnam National University (VNU), Hanoi Law University (HLU) und der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES – Büro Hanoi) eine **Summer School zum Thema „Artificial Intelligence and Digitalization: Future Prospects of Criminal Justice“** (Webinar ZOOM). Fünf Studierende der Universität Passau nahmen im Rahmen ihres Schwerpunktstudiums (Juristische Universitätsprüfung) an dieser Veranstaltung teil.

3. Nepal-Projekt (Auswärtiges Amt)

Die Forschungsstelle HRCP war Partner im Projekt des Auswärtigen Amtes „**Criminalization of Torture and Enforced Disappearance in a Federal Nepal**“; Laufzeit: April 2019 bis Dezember 2020; Projektpartner: International Commission of Jurists / Universität Passau / Advocacy Forum / Terai Human Rights Defenders Alliance. Der konkrete Beitrag besteht in der Abfassung eines Code of Conduct für die Nepal Police, der im August 2021 in englischer Sprache veröffentlicht wurde (*Esser/Sümnick*, Human Rights Protection and Policing in Nepal – A Manual for Nepal Police, 2021, Kovac-Verlag, ISBN 978-3-339-12502-6). Die Veröffentlichung einer umfangreichen Studie ist für 2022 geplant.

VIII. Moot Court (EHRMCC)

Ein regelmäßiges Engagement von HRCP stellt die Betreuung einer Gruppe Studierender der Juristischen Fakultät der Universität Passau bei der European Human Rights Moot Court Competition (EHRMC²) dar (9. Runde (2020/2021) / 10. Runde (2021/2022)). Der EHRMC² (im Berichtszeitraum umbenannt in **Helga Pedersen Moot Court Competition – HPMCC**) gehört zu den klassischen international ausgerichteten Moot Court-Wettbewerben und nimmt speziell menschenrechtlich orientierte Fragestellungen in den Fokus. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von ELSA International. Partner sind der Europarat, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) und die European Human Rights Association.

Im Juli 2021 startete die HPMCC in die 10. Runde. Der zur Bearbeitung ausgegebene Fall (SPECTER v. ALETHEA) hatte ein Pandemiegeschehen und die für infektionsschutzrechtliche Maßnahmen geltenden Schranken aus der Europäischen Menschenrechtsschutzes zum Gegenstand.

Innerhalb von vier Monaten erarbeiteten die Studierenden in Form einer Individualbeschwerde (Art. 34 EMRK) zwei Schriftsätze zu je 20 Seiten (Applicant und Respondent) in englischer Sprache, was exakt den Anforderungen einer solchen Menschenrechtsbeschwerde zum EGMR entspricht. Dazu musste das studentische Team der Juristischen Fakultät der Universität Passau nicht nur die heiklen Rechts- und Abwägungsfragen des Falles in eine ausgewogene und überzeugende Gestalt bringen, sondern vor allem auch die umfassende Judikatur des EGMR, der in der Tradition des Common Law in ausführlichen und langgestreckten Urteilen in englischer und französischer Sprache judiziert, recher-

chieren, bearbeiten und wissenschaftlich systematisieren (dogmatische und methodengerechte Arbeit an über 150 Judikaten und vertiefte internationale Literaturlauswertung).

Am 6./7.3.2021 nahm das Team an einem Pre-Moot Court in Lissabon (Portugal) teil (ZOOM). Die Finalrunde, für die sich das Passauer Team qualifizieren konnte, fand wegen der Corona-Krise am 18./19.5.2021 ebenfalls digital als E-Moot-Court statt.

Die Teilnahme des Passauer Teams am EHRMCC wurde unterstützt durch die 2010 an der Universität Passau eingerichtete Forschungsstelle Human Rights in Criminal Proceedings (HRCP). Fachlich betreut und gecoacht wurde das Team von *Prof. Dr. Robert Esser*, *Romina Milles* und *Veronika Kolitz*.

Weitere Informationen unter: <http://www.jura.uni-passau.de/esser/moot-court-egmr/>

IX. Seminare / Workshops / Forschungs- und Studienexkursionen

- Teilnahme mit einer Gruppe Studierender der Universität Passau am **ONLINE FORUM STRAFVERTEIDIGUNG** vom 14.11.-12.12.2021
- Seminar (DAAD-Study Visit Programm) „**Transitional Justice Processes: Colombia – Nepal – Germany**“ für eine Studierendengruppe der Universidad del Cauca (Colombia) am 28./29.10.2021 an der Universität Passau
- **Internationales Webinar „European and International Criminal Law – Human Rights in Criminal Proceedings (HRCP)“**; Kooperationspartner Università degli Studi di Palermo (Italien), Jagiellonian University Krakow (Polen), der University of West Bohemia Plzen (Tschechische Republik) und der Masaryk University Brno (Tschechische Republik) am 19.10.2021 (via ZOOM)
- **Deutsch-Vietnamesische Summer School (ZOOM)** für Wissenschaftler, Doktoranden und Studierende zum Thema „**Artificial Intelligence and Digitalization: Future Prospects of Criminal Justice Environmental Criminal Law in Germany and Vietnam**“ vom 20. bis 21.9.2021 an der Vietnam National University Hanoi – School of Law (VNU) und der Universität Passau; Kooperationspartner: Hanoi Law University (HLU), Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Büro Hanoi
- **Deutsch-Russisches Webinar „European and International Criminal Law / Human Rights in Criminal Proceedings“ (ZOOM)** für Studierende der Universitäten St. Petersburg und Passau (5./6. September 2021)

X. Forschungs-/Auslandsaufenthalte

./.

XI. Gäste an der Forschungsstelle

Gast	Heimatinrichtung	Aktivitäten an der Universität Passau	Finanzierung durch	Zeitraum
Dr. Petr Skvain	University of West Bohemia Plzen / Richter am Obersten Gericht der Tschechischen Republik	Forschungsaufenthalt	ERASMUS	20.-24.9.2021

XII. Förderung und Betreuung von Qualifikationsarbeiten

1. Abgeschlossene Promotionen

Im Jahr 2021 wurden folgende Promotion mit menschenrechtlichem Bezug erfolgreich abgeschlossen:

- *Helena Krüger*: „Fairness im Völkerstrafverfahren: Verfolgung von Kriegsverbrechen und Terrorismus im nationalen Strafprozess – unter besonderer Betrachtung der bewaffneten Konflikte in Syrien und im Irak“ (7.5.2021)

2. Abgeschlossene Master-Arbeiten (Studiengang: Deutsches Recht für ausländische Studierende)

- *Tania Mirza*: „Strafrechtsverschärfungen als taugliches Mittel der Bekämpfung von Kindesmissbrauch? Eine kritische Analyse des Gesetzes zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder vom 16. Juni 2021“ (2021)

3. Schriftenreihe zum Internationalen und Europäischen Strafrechtsverfahrensrecht

Für die Veröffentlichung von Qualifikationsarbeiten bietet die Forschungsstelle die im Peter Lang Verlag aufgelegte Schriftenreihe zum Internationalen und Europäischen Strafrechtsverfahrensrecht an, herausgegeben von Hans-Heiner Kühne (Universität Trier) und Robert Esser (Universität Passau).

- (20) *Mitterhuber, Lena*: Rechtsbeistand und Prozesskostenhilfe in Verfahren zur Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls – Unter besonderer Berücksichtigung der EU-Richtlinie 2016/1919 über Prozesskostenhilfe. 2021. 323 Seiten
- (21) *Teichmann, Fabian Maximilian Johannes*: Methods of Terrorism Financing – Criminal procedural obstacles to the prevention of crime in Germany, Liechtenstein, Austria and Switzerland. 2021, 575 Seiten

XIII. Transfer der Forschungsergebnisse in die Lehre

1. Vorlesung *Europäisches und Internationales Strafrecht*

2 SWS; Schwerpunktstudium an der Universität Passau, SPB 17, 23, 24, 25, 26, jeweils im Sommersemester; vier Veranstaltungen zum Thema Menschenrechtsschutz im Strafverfahren; Querschnittsthemen zum EU-Strafrecht

2. Englischsprachige Vorlesung *„European and International Criminal Law / Human Rights in Criminal Proceedings“*

Die Veranstaltung wird seit dem SS 2015 im Rahmen des englischsprachigen Lehrprogramms der Juristischen Fakultät angeboten (1 SWS). An der Teil-Abschlussprüfung, die den Erwerb eines *Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL)* ermöglicht, nehmen regelmäßig ausländische Studierende teil.

3. Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) – Kurs *„Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht“*

Der von Prof. Dr. *Robert Esser* und Dr. *Felix Lubrich* über Mittel der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) konzipierte Kurs zum Thema *„Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht“* (Konsortialpartner des Lehrangebotes sind die Universitäten München und Augsburg) steht den Studierenden seit dem WS 2013/2014 zur Teilnahme offen und gehört seither zum regelmäßigen Lehrangebot der VHB.

4. Lehrmodul *„Menschenwürde – aus juristischer Perspektive“*

Aus den Forschungsergebnissen von HRCP wurde ein Lehrmodul zum Thema *„Menschenwürde – aus juristischer Perspektive“* entwickelt, das bereits mehrfach Gegenstand von Grundlagenseminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) war.

Passau, im Januar 2022

Prof. Dr. Robert Esser